

Dokumentation

Trinkwasserbehälter

1000 l bzw. 5000 l mit Inliner



Beispielfoto mit Zurrgeschirr

Datenblatt Trinkwasserbehälter 1000 l bzw. 5000 l mit Inliner

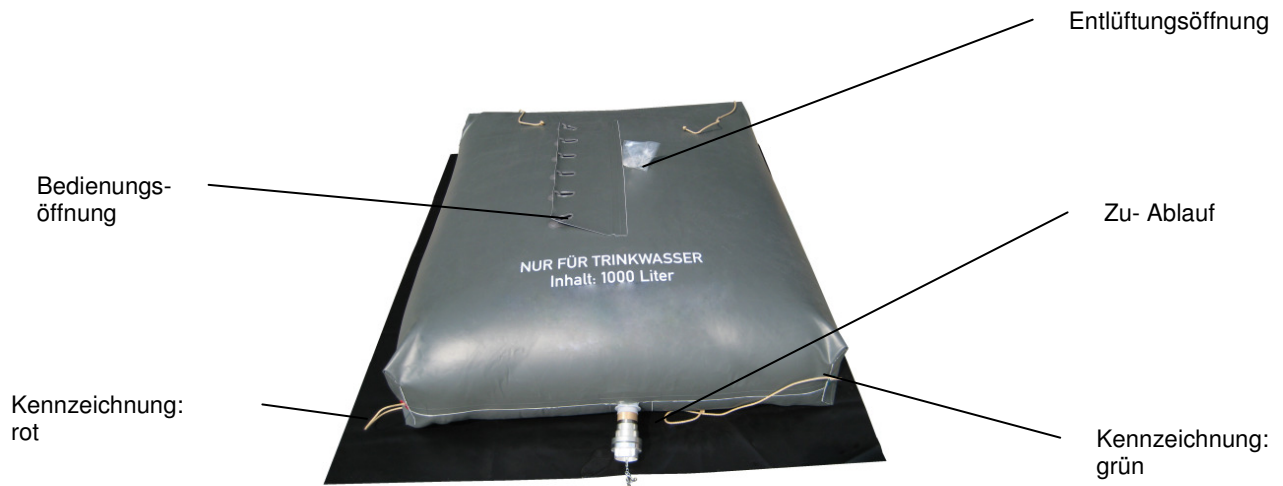


Abb. 01

flexibler Trinkwasserbehälter bestehend aus einem Außenbehälter und einem Inliner, verpackt in einer Packtasche mit zwei Trageschlaufen mit Anschlussstutzen 2" IG zur Aufnahme einer Befüll- und Entnahmemarmatur

Material Außenbehälter: PES/PVC, Farbe wahlweise

Material Inliner: PE-Folie und Anschlussstutzen geprüft entsprechend KTW-Leitlinie des Umweltbundesamtes und DVGW Technische Regeln, Arbeitsblatt W 270



Außenbehälter in Packtasche



Inliner in steriler Verpackung mit Aufkleber Verfallsdatum

Behältertyp	Art.-Nr.	Maße in befülltem Zustand [m] Grundfläche (LxBxH)	Packmaße [m] (LxØ)	Gewicht [kg]
Außenbehälter 1000 l	180002	ca. 1,8 x 1,5 x 0,5	ca. 0,6 x 0,5 x 0,3	14
Inliner 1000 l	180001	-	-	2
Außenbehälter 5000 l	180020	ca. 3,5 x 2,1 x 0,5	ca. 0,8 x 0,5 x 0,3	26
Inliner 5000 l	180019	-	-	4

Bedienungsanleitung



Lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres Behälters diese Originalbetriebsanleitung, handeln Sie danach und bewahren Sie diese für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.

Schritt 1

Zum Vorbereiten des Trinkwasserbehälters für den Einsatz wird dieser aus der Packtasche genommen. Vor dem Ausbreiten des Falttanks muss der Untergrund von spitzen und/oder scharfen Gegenständen gesäubert werden, da diese zu einer Beschädigung des Behälters führen können.

Gegebenenfalls eine Unterlegplane verwenden.

Am Außenbehälter (Abb. 01) befindet sich an der Oberseite die Bedienungsöffnung, durch Haken und Ösen zu verschließen sowie eine Öffnung, durch die der Entlüftungsstutzen des Inliners gezogen wird.

An einer Stirnseite befindet sich eine weitere Öffnung für den Befüll/Entleerungsstutzen.

Die Behälterecken sind mit rot bzw. grün gekennzeichneten Edelstahlösen ausgerüstet.

Schritt 2

Nehmen Sie den Inliner aus seiner Schutzfolie und positionieren Sie ihn wie auf (Abb. 02) dargestellt. Der Inliner verfügt ebenfalls über rot bzw. grün gekennzeichnete Ösen an den Ecken. Der Inliner wird so positioniert, dass die Ösen am Inliner mit den Ösen am Außenbehälter farblich übereinstimmen.

Kennzeichnung:
rot



Kennzeichnung:
grün

Abb. 02 Inliner auf Außenbehälter

Schritt 3

Die vier an den Innenecken des Außenbehälters angebrachten Zugseile werden nun mit Hilfe der Nylonhaken durch die Bedienungsöffnung (Abb. 3) mit den Ecken des Inliners verbunden.



Abb. 03 Anschluss der Nylonhaken

Schritt 4

Durch Ziehen an den Seilen bis zum Anschlag werden die Ecken des Inliners bis in die Ecken des Außenbehälters gezogen (Abb. 04). Die Seitenwände des Inliners rollen sich dann während der Befüllung selbständig ab.



Abb. 04 Außenbehälter

Schritt 5

Der 2" Befüllstutzen des Inliners wird durch die quadratische Öffnung an der Stirnseite des faltbehälters gezogen. Achten Sie darauf, dass das quadratische Übergangsteil des Kunststoff-Einfüllstutzens gut in der Öffnung liegt und nicht verkantet oder verdreht ist.

Der Anschluss muss spannungsfrei durch die Öffnung treten. Falls erforderlich, den Behälter mit Inliner durch Aufschütteln neu ausrichten und erneut den Inliner in die Ecken ziehen.



2" Einfüllstutzen

Abb. 05 Befüll- und Entleerungsstutzen 2"

Schritt 6

Führen Sie nun den Entlüftungsstutzen (Überlauf) durch die am Außenbehälter vorhandene Öffnung, wie in Abb. 06 dargestellt. Diese Öffnung befindet sich unmittelbar neben der Bedienungsöffnung.



Entlüftung/
Überlauf

Abb. 06 Entlüftung/- Überlauf

Schritt 7

Nehmen Sie einen 2" Kugelhahn mit C- Storz Armatur und befestigen Sie diesen wie auf den nachfolgenden Abbildungen dargestellt. Achten Sie beim Einschrauben auf korrekten Sitz der Gewindegänge. Drehen Sie die Armatur solange im Uhrzeigersinn, bis der Dicht-ring an der Edelstalhülse die Stirnseite des 2" Einfüllstutzens erreicht hat. Der Kugelhahn ist mit einem 2" VA-Doppelnippel mit Kontermutter und Dichtring ausgerüstet.

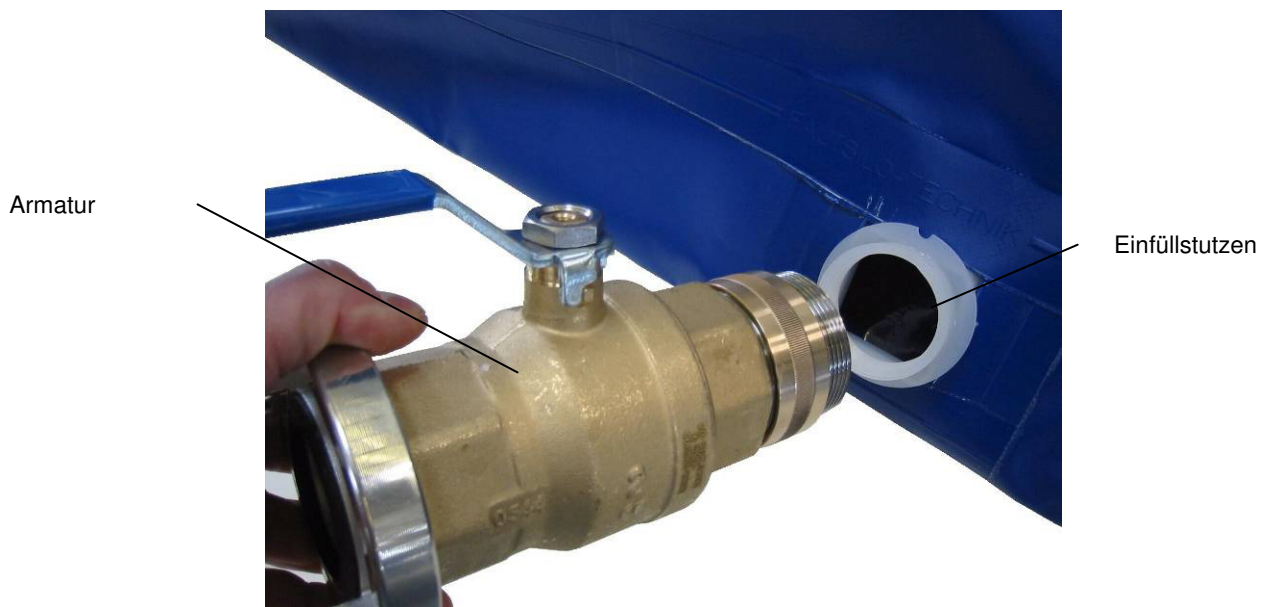


Abb. 9 Einfüllstutzen und Armatur

Schritt 8

Kontern Sie durch Drehen des Messingringes gegen die Stirnseite des Einfüllstutzens.

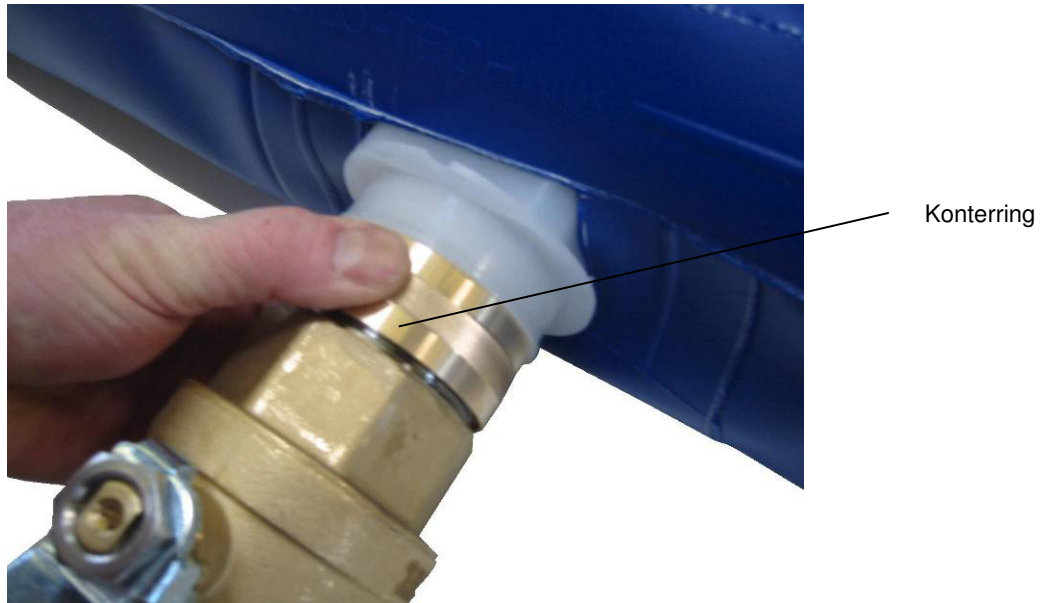


Abb. 10 Kontern der Armatur

Schritt 9

Abbildung 11 stellt die endgültige Lage des 2" Kugelhahnes dar. Sie können die Lage des Bedienhebels am Kugelhahn immer noch korrigieren, indem Sie erneut wie in den Schritten 7 und 8 beschrieben verfahren.



Abb. 11 Behälter mit Armatur

ACHTUNG: Auf die gewünschte Position der Entleerungsöffnung achten, da nach dem Befüllen des Behälters eine Änderung der Lage nicht mehr möglich ist!

Achten Sie vor dem Befüllen darauf, dass das quadratische Übergangsteil des Kunststoffstutzens noch gut durch die Öffnung passt und nicht verkantet oder verdreht ist. Gegebenenfalls den Inliner neu ausrichten und wieder in die Ecken ziehen.

Schritt 10

Nachfolgend verschließen Sie die Bedienungsöffnung wie auf den Abb. 12 und 13 dargestellt. Dies ist vor der Befüllung des Behälters durchzuführen.



Abb. 12 Bedienungsöffnung

Geschlossene Bedienungsöffnung mit Kunststoffhaken an der Oberseite des Behälters.

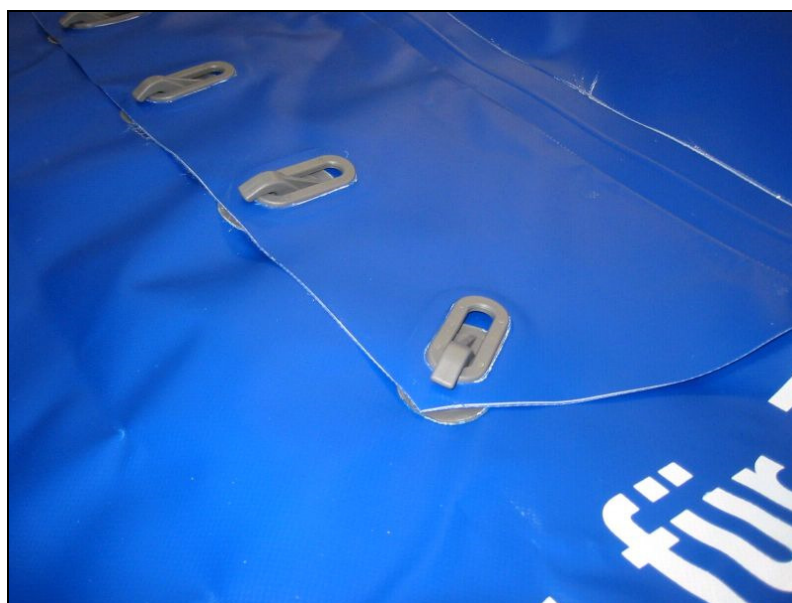


Abb. 13 geschlossene Bedienungsöffnung

Schritt 11

Nachdem Sie alle Arbeitsschritte abgeschlossen haben, ist der Behälter nun für die Befüllung mit Trinkwasser bereit. Falls erforderlich, positionieren Sie den Behälter an der vorgesehenen Einsatzstelle. Dies kann je nach Verwendungszweck die Ladefläche des BetreuungslKW sein oder außerhalb des LKW erfolgen.

Beachten Sie den Behälter nicht über den Boden zu schleifen, sondern heben Sie ihn an. Bevor Sie den Behälter an seiner Einsatzstelle positionieren, denken Sie daran den Untergrund von spitzen oder scharfen Gegenständen zu säubern.

Falls der Behälter vom Aufbauort wegbewegt worden ist, ist es unbedingt erforderlich, die Lage des Inliners in den Behälterecken zu überprüfen. Die Zugseile erneut bis zum Anschlag ziehen.

Für den Fall das der Behälter auf der Ladefläche des BetreuungslKW platziert wird, ist auf der nachfolgenden Abb. 14 die Lage des Spanngurtes dargestellt.



Abb. 14 Behälter mit Spanngurt

Packanleitung

Nach dem Einsatz sind die faltbehälter in den Packtaschen zu verstauen. In den nachfolgenden Abbildungen haben wir Ihnen eine Faltanleitung für die Behälter dargestellt.



Ausgebreiteter faltbehälter

Abb. 15



Schlagen Sie die Behälterlängsseiten zur Mitte hin ein.

Abb. 16



Falten Sie die Behälterlängsseiten zur Mitte hin ein.

Abb. 17



Wickeln Sie den Behälter wie auf Abb. 18 dargestellt auf.

Abb. 18

1. Beschreibung

1.1 Allgemeines

Der Falttank ermöglicht den Transport und die kurzfristige Zwischenlagerung von Trinkwasser.

1.2 Technische Daten

Speicherbare Wassermenge:	Volumen 1.000 / 5.000 Liter
Abmessungen in gefüllten Zustand, ca.:	Länge: 1.800 / 3.500 mm
	Breite: 1.500 / 2.100 mm
	Höhe: 500 / 5500 mm
Befüllung/ Entleerung:	C- Storz Kupplung mit Kugelhahn
Temperaturbereich	- 25 C° bis + 70 C°

1.3 Sicherheitssystem

Der Überlauf-/Entlüftungsstutzen kommt bei starken Temperaturschwankungen, sowie beim Befüllen und Entleeren des Tanks zur Wirkung und verhindert die Entstehung von Über- bzw. Unterdruck.

2. Bedienung und Pflege

2.1 Inbetriebnahme/ Aufbau

Vor dem Ausbreiten des Falttanks den Untergrund von spitzen und scharfen Gegenständen säubern (z.B. Glasscherben, Nägel, Steine usw.).
Den Außenbehälter aus seiner Packtasche entnehmen, den Inliner in den Außenbehälter einbringen und die Armatur anschließen.

ACHTUNG: Auf die gewünschte Position der Entleerungsöffnung achten, da nach dem Befüllen des Behälters eine Lageänderung nicht mehr möglich ist.

2.2 Außerbetriebnahme / Abbau

Den Falttank völlig entleeren.
Die Inliner sind für einmaligen Gebrauch vorgesehen und müssen nach beendeten Einsatz entsorgt werden. Vor jedem neuen Einsatz ist ein neuer Inliner zu verwenden.

Den Außenbehälter vollständig trocknen und von Verunreinigungen säubern. Hiernach kann der Außenbehälter in der Packtasche verstaut werden.

2.3 Wartung und Instandhaltung

Der Falttank bedarf einer regelmäßigen Durchsicht um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Außenbehälter: Auf Verunreinigungen prüfen, ggf. säubern. Trocknen.

Inliner: Für jeden neuen Einsatz einen ungebrauchten Inliner verwenden. Das Verfallsdatum soll nicht überschritten werden..

Armatur: 2" Kugelhahn auf Gängigkeit prüfen. An der C-Storz Armatur die DS-Dichtung prüfen, ggf. austauschen. Es dürfen nur trinkwasserggeeignete (blaue) Dichtungen verwendet werden.